



Jahresbericht 2018

Inhalt

A.	Grundlagenarbeit	2
1.	<i>Information und Wissen</i>	2
1.1	<i>Informationsbeschaffung</i>	2
1.2	<i>Informationsmittel</i>	2
2.	<i>Informations- und Erfahrungsaustausch</i>	3
3.	<i>Medienarbeit</i>	3
4.	<i>Zukunft Bereich Information und Wissen der AT</i>	4
5.	<i>Politische Arbeit 2018</i>	4
B	Rauchstopp	5
1.	<i>Neues Programm zur Förderung des Rauchstopps</i>	5
2.	<i>Nationales Rauchstopp-Programms NRP</i>	5
3.	<i>Rauchstopplinie</i>	6
C	Tabakprävention bei Kindern und Jugendlichen	7
D	Erfolgsrechnung / Bilanz per 31.12.2018	8

A. Grundlagenarbeit

1. Information und Wissen

1.1 Informationsbeschaffung

Die AT verfolgt die Diskussion national und international sowohl zur Reglementierung von Tabakprodukten wie auch zu verhaltensbezogenen Präventionsansätzen kontinuierlich. Die Resultate dieser Arbeit fliessen in die tägliche Arbeit, in die Diskussionen mit Mitglied- und Partnerorganisationen, in den von der AT organisierten Informations- und Erfahrungsaustausch sowie in die Aufbereitung von Unterlagen ein.

2018 konnte zudem beim Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie / ZHAW eine Studie zur Krankheitslast des Tabakkonsums in der Schweiz in Auftrag gegeben werden. Die Finanzierung dieses Forschungsprojekts war möglich, dank der finanziellen Unterstützung durch den Tabakpräventionsfonds. Die Resultate werden 2019 vorliegen.

Die AT ermöglichte auch 2018 Personen, die in der Tabakprävention tätig sind, täglich oder wöchentlich die in Schweizer Medien erschienenen Beiträge zu sichten. Tägliches Screening der Medienbeiträge und das zur Verfügung stellen der Review geschieht mittels des abonnierten Medienausschnittsdienstes. Für die Arbeit der Geschäftsstelle eine unverzichtbare Informationsquelle.

2018 erschienen zum Thema Tabak 3231 Artikel in Printmedien, 2323 in Onlinemedien und 572 Beiträge in elektronischen Medien.

1.2 Informationsmittel

Die Zielgruppen, die mit den diversen Informationsmitteln der AT erreicht werden sollen, sind sehr vielfältig. Sie reichen von Mitglied- und Partnerorganisationen über Journalistinnen und Journalisten, Parlamentarierinnen und Parlamentarier, Lehrpersonen, Gesundheitsfachleute und Gesundheitsbetriebe bis hin zu Raucherinnen und Raucher, die z.B. wissen wollen, welche Hilfen beim Rauchstopp zur Verfügung stehen.

Website

Die AT verfügt über eine umfangreiche Website, bzw. mehrere thematische Websites. 2018 wurden insbesondere die Inhalte der Website www.tabakwerbung.nein und die Seiten auf dem AT-Portal zum Tabakproduktegesetz aktualisiert. Ergänzt wurde ebenfalls die Information zur Tabakindustrie. Der Vorstand verabschiedete im Frühjahr 2018 ein aktualisiertes Positionspapier zu E-Zigaretten. Entsprechend wurden auch die Inhalte auf der Website aktualisiert.

2018 verweilten 30'862 Personen aus der Schweiz länger als eine Minute auf einer Webseite der AT, durchschnittlich sind die Besucher rund 9 Minuten auf einer der AT-Website geblieben.

AT-Information / Bulletin Nationales Rauchstopp-Programm

2018 wurden 4 Ausgaben der AT-Informationen publiziert. Tabakpolitische Fragen nahmen jeweils einen bedeutenden Platz ein. Die AT Information wurde an rund 1600 Personen in Deutsch, 800 in Französisch in gedruckter Form verschickt. Weitere 1360 Personen (deutsch) und 830 Personen (französisch) erhielten den Link zur Information auf die AT-Website.

Newsletter

Drei Rundschreiben wurden an Mitglied- und Partnerorganisationen (rund 150 Adressen) zur Zulassung nikotinhaltiger Flüssigkeiten für E-Zigaretten versandt.

Merkmale

Die AT verfügt über eine Fülle an Merkblättern und einzelne Broschüren zu den meisten Themen, die für eine breite Öffentlichkeit und ausgewählte Zielgruppen (z.B. Personen, die mit Rauchen aufhören wollen, Schülerinnen und Schüler) bestimmt sind. Mit einer Ausnahme werden zurzeit alle gratis abgegeben. Die Merkblätter werden einerseits von der AT direkt vertrieben, andererseits werden sie insbesondere von kantonalen Fachstellen bestellt und im Rahmen ihrer Aktivitäten gestreut.

2018 wurden 465 Materialbestellungen ausgeführt. Vertrieben wurden insgesamt 49'391 Merkblätter und Broschüren.

Die Merkblätter können auch direkt von der AT-Website heruntergeladen werden.

2. Informations- und Erfahrungsaustausch

Die AT organisierte 2018 folgende Anlässe:

- Zwei sprachregionale Foren
Am 14.3. und am 29.8. in Zürich und am 4.4. und am 4.9. in Lausanne. Hauptthema an den beiden Anlässen im April war auf Wunsch des Tabakpräventionsfonds der Stand der Entwicklung des Kinder- und Jugendprogramm des TPF. Hauptthema der zweiten Treffen waren die E-Zigarette mit auf Blick die Zulassung von nikotinhaltigen Liquides und den neuen Produkten Juul und Logic sowie die PR-Kampagne von PMI zum Iqos.
- AT-Tagung
Die AT-Tagung fand am 29.11. mit rund 150 Teilnehmer/-innen statt. Wiederum Teil der Tagung war das Clinical Update «Frei von Tabak» zur Tabakentwöhnung. Weitere Themen waren die Perspektiven der Tabakprävention aus der Sicht eines internationalen Experten, die nächsten Schritte in der Schweiz auf politischer Ebene, die neuen nichtmedizinischen Nikotinverabreichungsprodukte, das Kinder- und Jugendprogramm des TPF, Online-Tools zur Förderung eines gesunden Lebensstils von Jugendlichen und die Bilanz der Partnerkampagne SmokeFree.
Wie immer wurden die Teilnehmenden an der AT-Tagung zur Tagung befragt. Das Echo war sehr positiv. Die behandelten Inhalte wurden als interessant und hilfreich für die Arbeit eingestuft.

Auch 2018 arbeiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv in Vernetzungs- und Steuerungsgremien Dritter mit: Eidg. Kommission für Tabakprävention, Netzwerk Bildung und Gesundheit Schweiz, Steuerungsgremium der Kampagne „SmokeFree“.

AT-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren ebenfalls anwesend am Stakeholder-Anlass zu NCD, an der jährlichen Tagung von Gesundheitsförderung Schweiz sowie je eine Vertretung der AT an der 7. Weltkonferenz Tabak oder Gesundheit im März in Kapstadt und der ENSP-Konferenz im Juni in Madrid.

3. Medienarbeit

Die AT bedient die Medien regelmässig mit Informationen zu tabakrelevanten Themen und zu Projekten, die sie leitet oder koordiniert. Es wurden 8 Medienmitteilungen publiziert 2018. Daraus resultierten 37 Artikel im Printbereich, 60 im Online-Bereich von Medien und 10 Beiträge in TV und Radio.

2018 beantwortet die AT 44 Medienanfragen, davon waren 10 Interviews.

4. Zukunft Bereich Information und Wissen der AT

Die AT hat beim Tabakpräventionsfonds 2018 ein Gesuch zur Unterstützung ihrer Tätigkeiten im Bereich Information, Wissen und Koordination sowie Vernetzung eingereicht. Der TPF hat dem Antrag entsprochen, ab 2019 unterstützt er diese Kerntätigkeiten der AT mit einem namhaften Beitrag. Dies insbesondere Dank der Neuausrichtung der Tätigkeiten der AT, weg von der Umsetzung von Projekten, hin zum Erbringen von Grundleistungen für die Tabakpräventionscommunity.

5. Politische Arbeit 2018

Die politische Arbeit 2018 war weiterhin geprägt durch das Tabakproduktegesetz. Den unterstützenden Organisationen der Kampagne «Tabakwerbung NEIN» wurde im ersten Quartal die Musterantwort zur Vernehmlassung des Tabakproduktegesetzes zugestellt. Sie wurden im August mit der Analyse der Vernehmlassungsauswertung bedient. Im Hinblick auf die Veröffentlichung der Botschaft zum Tabakproduktegesetz im November 2018 bereitete die AT den gemeinsamen Auftritt aller relevanten Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Sucht, Jugend, Sport und Konsumentenschutz vor.

Die AT unterstützt ebenfalls die Initiative zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung. In sämtlichen Medienmitteilung zur Thematik wurde auf die Initiative hingewiesen. Der Initiativbogen wurden an alle Leser/-innen und Leser der AT-Information verteilt.

Die AT betreibt ebenfalls ein Politikmonitoring. Während den Sessionen und ansonsten in regelmässigen Abständen erfolgt eine Überprüfung der Geschäfte des Bundes und Parlamentes. Soweit Kanäle bekannt sind, werden auch kantonale Geschäfte erfasst.

Parallel zur Arbeit auf nationaler Ebene unterstützte die AT kantonale Organisationen in ihren Bestrebungen, Tabakprodukte und deren Konsum stärker zu regulieren. Eine neue Situation hatte sich im Jahre 2018 durch die Aufhebung des Verbots des Verkaufs von nikotinhalten E-Liquids ergeben. Bestehende Verkaufsverbote für Minderjährige bestehen nur für Tabakprodukte, nicht aber für E-Liquids. Im Kanton Wallis konnte ein entsprechendes Verbot bereits erwirkt werden.

B Rauchstopp

Das 2001 gestartete vom Tabakpräventionsfonds finanzierte Nationale Rauchstopp-Programm, welches in den letzten Jahren gemeinsam getragen wurde von der Krebsliga Schweiz, der Lungenliga Schweiz, der Schweizerischen Herzstiftung und der AT, läuft langsam aus. Im Zusammenarbeit mit dem Tabakpräventionsfonds und weiteren Involvierten ist die AT seit über zwei Jahren stark involviert in die Entwicklung der Zukunft des Rauchstopps.

1. Neues Programm zur Förderung des Rauchstopps

Ein Projekt betrifft Rauchstoppangebote, die sich direkt an die erwachsene Bevölkerung richten. Kurz zusammengefasst handelt es sich um das Zusammenführen existierender evidenzbasierter Aufhörhilfen und Angebote, die bisher vom TPF finanziert wurden:

- Telefonische Rauchstoppberatung
- Selbsthilfeprogramm(e) von stop-tabac
- Rauchstoppevents, die sich an eine breite Bevölkerung richten (Rauchstoppwettbewerb, J'arrête)

Als Aktivität für die breite Öffentlichkeit soll im November 2019 erstmals in der Schweiz der «Rauchfreie Monat» stattfinden. Für die Umsetzung im Rahmen der neuen Trägerschaft ist Promotion santé Valais und die Lungenliga Bern verantwortlich.

Alle bestehenden und künftigen Angebote (im Laufe der nächsten vier Jahre sind weitere Online-Angebote zur Unterstützung beim Rauchstopp geplant) funktionieren stark webbasiert. Deshalb sollen sie auf einer gemeinsamen Webplattform präsentiert werden, die hinsichtlich ihrer Funktionalitäten über das Bestehende bei den einzelnen Trägerorganisationen hinausgeht.

Die Projektträger (Krebsliga Schweiz, Lungenliga Bern, Promotion santé Valais) mandatieren die AT ab 2019 mit der Koordination dieses neuen Programms zur Förderung des Rauchstopps und dem Aufbau und dem Unterhalt der gemeinsamen Plattform. Die Lungenliga Schweiz, das Institut de santé global und die AT sind assoziierte Partner des Konsortiums, das die Projektträger zur Umsetzung dieses Programms gegründet haben.

2. Nationales Rauchstopp-Programms NRP

2018 wurden noch folgende Projekte unter der Leitung der AT umgesetzt:

- Frei von Tabak für die Ärzteschaft der Grundversorgung (seit 2001)
- Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis (seit 2002)
- Raucherberatung in der Apotheke (seit 2004)
- Rauchstopp-Beratung für Diabetes- und Herz-Kreislauf-Kranke in der kardiovaskulären und Diabetes-Facharztpraxis und durch nichtärztliche medizinische Fachleute (seit 2007)
- Hospital Quit Support (seit 2005)
- Tiryaki Kukla – Rauchstoppkurse und Tabakprävention für die Migrationsbevölkerung aus der Türkei (seit 2010 Teil des NRP)
- Rauchstoppkurse und Tabakprävention für die albanisch sprechende Bevölkerung (seit 2016, (seit 2010 Teil des NRP)

Ab 2019 geht «Frei von Tabak» in eine neue Trägerschaft über. Die Koordination wird die FMH Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte sicherstellen. Die beiden Projekte, die sich an zahnmedizinische Praxen und Apotheken richten, werden von der AT noch ein weiteres Jahr umgesetzt. Wie es ab 2020 weitergeht, ist noch offen. Es ist nicht sicher, dass alle bisherigen Zielgruppen bedient werden können, da der Tabakpräventionsfonds in Zukunft weit weniger Mittel in die Förderung des Rauchstopps investiert. Der

Rückgang der TPF-Einnahmen sind ein Grund dafür. Die Schweizerische Herzstiftung beabsichtigt auch weiterhin Fortbildungen für nichtärztliche medizinische Fachpersonen durchzuführen, die Personen mit Herz-Kreislaufkrankheiten und Diabetes behandeln. Hospital Quit Support wird Teil der FTGS (Forum Tabakprävention und Behandlung der Tabakabhängigkeit in Gesundheitsinstitutionen Schweiz). Die beiden Projekte im Migrationssetting, die vom Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung ISGF umgesetzt werden, werden bis Ende 2019 fortgesetzt. Danach ist die Zukunft noch offen.

Kommunikation und Information

2018 erschienen 4 Ausgaben des Bulletins, wobei die 3. Ausgabe im Herbst in einem leicht reduzierten Umfang als Teil der AT-Information herausgegeben wurde.

Diese Publikation gibt es ab 2019 nicht mehr. Die Thematik «Tabakentwöhnung» wird aber regelmässig in der AT-Information behandelt.

Kurswesen

2018 wurden 21 Kurse mit rund 500 Teilnehmer/-innen durchgeführt.

2019 wird die AT noch Kurse für das Apotheken- und zahnmedizinisches Personal ausrichten, hingegen nicht mehr für die Ärzteschaft.

Rauchstoppkurse und Informationsveranstaltungen für Türkisch- und Albanischsprachige

Es wurden insgesamt 12 Rauchstoppkurse und 47 Informationsveranstaltungen mit rund 100 Teilnehmer/-innen durchgeführt.

Erarbeitung von Grundlagen

Die französische Fassung des Manuals für die Ärzteschaft (Referenzdokument auch für andere Berufsgruppen) wurde 2018 aktualisiert.

Evaluation des Gesamtprogramms

Das Nationale Rauchstopp-Programm wurde in den Jahren 2014 – 2017 ausführlich evaluiert. Die verschiedenen Datenerhebungen, die von unterschiedlichen Evaluationsinstituten durchgeführt wurden, wurden zu einer Gesamtevaluation gebündelt, um Aussagen über das Wirkungspotenzial des gesamten Programms machen zu können. Die Evaluation orientierte sich methodisch an der Contribution Analysis von John Mayne. Ein ausführlicher Bericht zur Contribution Analysis liegt vor. Eine Zusammenfassung davon gibt es auch in Deutsch und Französisch. Die Resultate sind sehr wertvoll insbesondere auch im Hinblick auf die künftige Arbeit. Die Analyse enthält nebst Informationen, Daten, Evaluationsergebnissen, Einschätzungen über das Potential der Projekte auch die Referenzdaten aus der Literatur.

Die AT ist zusammen mit dem TPF bemüht, die Resultate zu streuen und zu diskutieren, z.B. in den AT-Foren, zudem wird 2019 ein halbtägiger Workshop mit besonderen interessierten Fachleuten stattfinden.

3. Rauchstopplinie

Die Rauchstopplinie startete ihren Dienst im Oktober 2005. Die Rauchstopplinie bietet Informationen und ausführliche Gespräche in neun Sprachen an. Der Rauchstoppberatungsdienst wurde von der Krebsliga Schweiz und der AT gemeinsam aufgebaut und seither gemeinsam betrieben, wobei die AT in der Rolle der fachlichen Unterstützerin tätig ist. Auftraggeberin für die Rauchstopplinie ist der Tabakpräventionsfonds. 2018 wurden 3838 Gespräche mit 1768 Personen geführt.

Die Rauchstopplinie ist Teil des neuen Programms zur Förderung des Rauchstopps. Sie wird weiterhin von der Krebsliga im TPF-Mandat betrieben. Ihre Unterstützungsleistungen wird die AT in der bisherigen Form noch bis Mitte 2019 wahrnehmen. Ab dann führt die KLS das Mandat in Eigenregie aus. Dazu gehört auch eine Umsiedelung der Rauchstopplinie von der AT zur KLS.

C Tabakprävention bei Kindern und Jugendlichen

Experiment Nichtraucher

Der Schulklassenwettbewerb Experiment Nichtraucher erfreut sich auch nach bald 20 Jahren noch sehr hoher Beliebtheit.

Im Schuljahr 2017/18 haben 2376 Schulklassen mit 41'752 Schülerinnen und Schülern, im Schuljahr 2018/19 2309 Klassen mit 40'806 Schülerinnen und Schülern am Experiment Nichtraucher teilgenommen. Die Durchhaltequote lag in beiden Jahren bei 70 Prozent. Alle Klassen der Lehrpersonen, die die Einhaltung der Wettbewerbsbedingungen nicht bestätigt haben, wurden zu den Abbrüchen gezählt.

Im Schuljahr 2019/20 kann Experiment Nichtraucher ein weiteres Mal durchgeführt werden. Nachher wird es möglicherweise abgelöst durch ein neues Projekt aus dem Kinder- und Jugendprogramm des Tabakpräventionsfonds.

D Erfolgsrechnung / Bilanz per 31.12.2018

	Budget 2018	ER per 31.12.18
Einnahmen		
1. Beiträge, Wissen, Information		
Mitgliederbeiträge	8'000	8'250.00
Kantone	30'000	29'550.00
Tabakpräventionsfonds		
Zwischentotal 1	38'000	37'800.00
2. Nationales Rauchstopp-Programm		
Leitung, Facharbeit	226'000	218'120.59
Hilfe zum Rauchstopp	60'000	60'000.00
Rauchstopp-Wettbewerb		7'000.00
Frei von Tabak	168'000	155'000.00
Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis	123'000	98'000.00
Raucherberatung in der Apotheke	100'000	85'000.00
Hospital Quit Support	80'000	96'000.00
Rauchstopp-Beratung Diabetes- und Herz-Kreislaufkranke	82'000	
Rauchstoppkurse und Tabakprävention für die türkischsprachige Bevölkerung	185'000	
Rauchstoppkurse und Tabakprävention für die albanische Bevölkerung	165'000	
Diverses		
Zwischentotal 2: Gesamt Rstopp-Programm	1'189'000	719'120.59
3. Total Experiment Nichtrauchen	637'000	582'600.00
4. Weiteres		
Rauchstopplinie	75'000	70'293.49
Gesundheitspolitik 2018: Krebsliga Schweiz 40'000.-, Schweiz. Herzstiftung 10'000.-	70'000	50'000.00
Dienstleistungen an Dritte	50'000	12'810.68
Materialverkauf	500	927.67
Zinsen		2.00
Sitzungen, Reisen	2'000	3'127.50
AT-Tagung	30'000	9'500.00
Koordination Aufbau Rauchstopp-Programm Erwachsene		20'285.05
Kinder- und Jugendprogramm TPF		15'875.25
Auflösung Rückstellungen		50'000.00
Zwischentotal 5	227'500	232'821.64
Total /Einnahmen	2'053'500	1'572'342.23
Ausgaben		
Löhne, Infrastruktur, Fortbildung		
Löhne	610'000	604'012.50
AHV, ALV	54'000	50'764.30
Pensionskasse	49'000	42'724.45
Andere Personenversicherungen	15'000	11'483.95
Weiterbildung	5'000	
Weitere Personalausgaben	5'000	1'155.00
Total Löhne	738'000	710'140.20
Infrastruktur		
Miete, Versicherungen	43'000	47'859.62
Mobiliar	1'000	197.49
PC- und Internetumgebung inkl. Websits	80'000	83'877.09

	Budget 2018	ER per 31.12.18
Büromaterial	2'500	1'687.77
Post / Telefon	10'000	14'758.27
Kopien	7'000	6'315.72
Beratung (u.a. Revision Buchhaltung)	23'000	6'905.48
Total Infrastruktur	166'500	161'601.44
Diverses		
Diverses	5'000	3'834.48
Total Diverses	5'000	3'834.48
Total: Löhne, Infrastruktur, Fortbildung	909'500	875'576.12
1. Wissensmanagement		
Allgemeines, inkl. Konzeptarbeit, Evaluation	30'000	15'270.17
Monitoring (Argus, Dokumentation)	35'000	33'369.47
Aufbereiten und Vertrieb von Informationen zur off- und online Nutzung	40'000	36'421.07
Vertrieb von Fachinformationen, inkl. Medien und Austauschplattformen	20'000	12'902.77
AT-Tagung	40'000	41'156.34
Zwischentotal 1	165'000	139'119.82
2. Koordination		
AT-Organe	5'000	6'868.27
Politische Arbeit	20'000	7'050.35
Weitere Vernetzungen	4'000	5'545.16
Regionale Veranstaltungen i.A. des BAG		
Kinder- und Jugendprogramm TPF	10'000	
Rauchstopp-Programm Stopsmoking(Koordination, Plattform)		20'138.60
Zwischentotal 2	39'000	39'602.38
Projektmanagement		
3. Nationales Rauchstopp-Programm		
Leitung, Facharbeit	92'000	38'320.60
Hilfen zum Rauchstopp (Broschüren, Merkblätter, Versände)	40'000	21'740.65
Rauchstopp-Wettbewerb/Rauchstopp Event		5'330.00
Frei von Tabak	74'000	78'342.10
Rauchen – Intervention in der zahnmedizinischen Praxis	41'000	4'288.80
Raucherberatung in der Apotheke	16'500	550.55
Hospital Quit Support	26'000	56'576.10
Rauchstopp-Beratung Diabetes- und Herz-Kreislaufkranke	82'000	
Rauchstoppkurse und Tabakprävention für die türkischsprachige Bevölkerung	185'000	
Rauchstoppkurse und Tabakprävention für die albanische Bevölkerung	165'000	
Zwischentotal 3	721'500	205'148.80
4. Experiment Nichtrauchen	322'000	294'356.10
5. Weiteres		
KLS (Rauchstopp-Linie)	10'000	16'653.53
Zwischentotal 5	10'000	16'653.53
Total Ausgaben	2'167'000	1'570'456.75
Differenz zu Einnahmen	-113'500	1'885.48

Bilanz per 31.12.2018		
Aktiven		
1010	Postkonto	38'032.36
1020	Kontokorrent BEKB	624'366.54
1040	Mieterkautionskonto UBS	19'826.90
1041	Mieterkautionskonto Valiant	134.25
1100	Debitoren	1'231'178.54
1300	Transitorische Aktiven	26'875.25
1400	Mobilien	1.00
TOTAL Aktiven		1'940'414.84
Passiven		
2000	Kreditoren	28'884.65
2130	MWST Zahlungskonto	554.45
2300	Transitorische Passiven	1'211'716.75
2700	Rückstellungen	80'000.00
2701	Rückstellungen ExNR	90'000.00
2800	Kapital	527'373.51
VERLUST		1'885.48
TOTAL Passiven		1'940'414.84